

Einverständnis über Verabreichung von Augentropfen

Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum

Zu Diagnosezwecken werden Augentropfen verabreicht, die eine Erweiterung der Pupille zur Folge haben, so dass ich im Anschluss ca. 3-4 Stunden kein Fahrzeug führen kann (auch kein Fahrrad).

Das Führen von Kraftfahrzeugen während ein – oder beiderseitiger Pupillenweitstellung (Mydriasis) ist grundsätzlich nicht zulässig.

Physikalische Gründe: In Mydriasis verstärken sich die optischen Fehler des Auges, insbesondere sphärische Aberration und Koma. Aber auch andere Abbildungsfehler verstärken sich bei weitgestellter Pupille und können zu einer erheblichen Refraktionsveränderung führen sowie zu einer Verschlechterung des Netzhautbildes. Das Ausmaß ist im Einzelfall nicht vorauszusehen. Es kommt hinzu, dass durch den Wegfall des sogenannten stenopäischen Effekts die Tiefenschärfe eingeschränkt ist und damit die Kompensation einer möglicherweise bestehenden Fehlsichtigkeit teilweise oder ganz wegfällt wodurch eine weitere Verschlechterung der Sehstärke auftritt.

Ort, Datum

Patienten/in (bzw. gesetzlichen Vertreter)